

gen wissenschaftlicher Arbeitsorganisation und sozialistischer Arbeitskultur in wachsendem Maße entsprechen und zur Erhöhung der Arbeitsfreude und der Leistungsbereitschaft beitragen;

- die *Leistungen und Zuwendungen aus den gesellschaftlichen Fonds* für die Bevölkerung von 110 Md. M 1966 bis 1970 auf 140 bis 150 Md. M 1971 bis 1975 zu erhöhen. Das entspricht einer Steigerung auf 130 bis 135 Prozent.

Davon entfallen auf die weitere Entwicklung des Bildungswesens 29 bis 32 Md. M, die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens, der Körperkultur, des Sports und des Erholungswesens 4 bis 5 Md. M, des Gesundheits- und Sozialwesens 13 bis 14 Md. M, der Sozialversicherung der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz 33 bis 36 Md. M.

Aus gesellschaftlichen Fonds sind auch weiterhin in erheblichem Umfang Mittel für die Aufrechterhaltung stabiler Verbraucherpreise für Grundnahrungsmittel, Personenbeförderungsleistungen und anderes sowie für die Wohnungswirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Damit werden die Zuwendungen und Leistungen des Staates aus gesellschaftlichen Fonds - für eine Familie mit 4 Personen gerechnet - im Jahre 1975 eine Höhe von etwa 460,- M monatlich erreichen. Hinzu kommen die Aufwendungen der Betriebe und Institutionen aus ihren Fonds für kulturelle und soziale Maßnahmen sowie für Zwecke der Aus- und Weiterbildung, die im Zeitraum des Fünfjahrplans ebenfalls steigen ;

- die *Dienstleistungen* schrittweise zu einem leistungsfähigen Bereich der gesellschaftlichen Produktion auszubauen, dessen materielle Basis planmäßig gestärkt und in dem zunehmend moderne Technologien und Verfahren sowie moderne Formen der Produktions- und Dienstleistungsorganisation angewendet werden;
- das *einheitliche sozialistische Bildungswesen* kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die in der Verfassung für alle Kinder festgelegte zehnklassige Oberschulbildung ist im Fünfjahrplanzeitraum im wesentlichen zu realisieren. Die Anzahl der Plätze in Kinderkrippen, Kindergärten und in der Tageserziehung ist weiter zu erhöhen. Die Ausbildung von Hoch- und Fachschulkadern, insbesondere mit naturwissenschaftlich-technischer Bildung, ist in Übereinstimmung mit der festgelegten wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Entwicklung weiterzuführen.